

PRESSEMITTEILUNG

Der Braunschweiger Nahverkehr Innovationen und pfiffige Lösungen bleiben aus!

Statement zum Fahrplanwechsel am 12.12.2004

Das braunschweiger forum fordert die Abschaffung der Twinlines und eine Überarbeitung des Liniennetzes mit klaren Präferenzen für die Stadtbahn.

Am Montag, 25. Oktober 2004, nahm die Braunschweiger Verkehrs AG das neue Gleis zwischen Hauptbahnhof und Wolfenbütteler Straße in Betrieb. Die Fahrgastinformationen werden erst mit dem Fahrplanwechsel aktualisiert. Das neue Gleis wird von einer Linie, ausschließlich an Werktagen von ca. 6 Uhr bis 19.30 Uhr, samstags nur bis ca. 17h und sonntags gar nicht befahren. Hier muss die Frage erlaubt sein: Ist es sinnvoll, Millionen in das Verkehrssystem zu investieren, wenn das Angebot so unattraktiv gestaltet wird?

Der Lückenschluss stellt eine wichtige und sinnvolle erste Maßnahme zur Netzerweiterung nach Stöckheim dar. Das braunschweiger forum begrüßt außerordentlich, dass das Land Niedersachsen an 2005 als Baubeginn für die Verlängerung der Stadtbahn festhält. Die vom Ostpreußendamm unabhängige Trassenführung ist ein Signal dafür, dass dem ÖPNV endlich einmal die ihm zustehende Priorisierung zuteil wird.

Das Konzept der Twinlines ist aus Sicht des braunschweiger forums gescheitert. So ist die ehemals gute Idee, ein sogenanntes Stammnetz im Grundtakt zu befahren, dass zu Zeiten höherer Verkehrsaufkommen durch sogenannte Twinlines ergänzt wird, nach den mehrfach erfolgten Taktweiterungen für die Fahrgäste höchst unattraktiv geworden.

Der kundige (!) Nahverkehrsnutzer muss sämtliche Fahrzeiten im Kopf haben. Im schlimmsten Fall sind 29 Minuten Wartezeit (im Normalverkehr) einzukalkulieren! Es ist ein K(r)ampf, die mancherorts unzähligen Aushangsfahrpläne zu studieren. Darüber hinaus sind schon detaillierte Kenntnisse notwendig, welche Linien, meist auf diversen Streckenführungen, noch zur gewünschten Zielhaltestelle fahren. Besteht der Twinline dann noch aus zwei Verkehrsmitteln wie Bus und Stadtbahn, müssen zusätzlich zwei Abfahrtshaltestellen im Blick gehalten werden. Das ist vielerorts - am Beispiel Rathaus (Linie 9 und 412, Linie 1,2,4, 420, 421, 439) sehr gut zu beobachten - nahezu unmöglich! Touristen und Ortsunkundigen wird so ein schneller Durchblick schwer gemacht, potentielle Neukunden werden abgeschreckt!

Das braunschweiger forum fordert deshalb zur Attraktivitätssteigerung des Nahverkehrs und im Sinne der Kundenfreundlichkeit:

- **Die Aufgabe des Twinline System**

Damit wird das künstlich aufgebauschte Liniennetz um die Hälfte reduziert und bedeutend übersichtlicher. Die verbleibenden Linien fahren dafür häufiger: alle 10 oder 15 Minuten!

- **Die Stadtbahn - ein Qualitätsmerkmal als Rückgrat des Nahverkehrs!**

Wo eine Stadtbahn verkehrt, verkehrt sie in dichtem Takt, mindestens alle 10 Minuten im Normalverkehr. Parallelverkehre mit Bussen werden zu ihren Gunsten aufgegeben! Busse übernehmen die Zubringerfunktion. Bei noch fehlenden Stadtbahnrouen (Lehndorf, Querum, Rautheim, Südstadt, Mascherode, Stöckheim, Rünigen) übernehmen geradlinig geführte Buslinien die Qualitätsmerkmale der Stadtbahn (Beispiel: 411, 412, 413, 416).

- **Fahrpläne nicht ausschließlich an Berufsverkehren ausrichten!**

Mehr als 50% der täglichen Wege legt die Bevölkerung für Freizeitwege zurück. Die Fahrpläne müssen sich an den Geschäftsöffnungszeiten orientieren! Außerdem sind die Fahrpläne an den traditionellen Ausgehenden Freitags und Samstags nicht auf einen Studententakt zu reduzieren!

- **Vernetzungen der Vororte fördern und Ringverbindungen schaffen**

Das Liniennetz der Braunschweiger Verkehrs AG ist auf die Verkehre in die Innenstadt ausgerichtet. Attraktive Vernetzungen der Vororte untereinander fehlen vielerorts. Gleichzeitig können damit neue und attraktive Routen auch in die Innenstadt geboten werden, indem sinnvolle Zubringerfunktionen zur Stadtbahn geschaffen werden.

Erstellt von Michael Walther, Stadt- und Verkehrsgeograph für das braunschweiger forum e.V.